



Landeshauptstadt München, Direktorium,
Friedenstraße 40, 81660 München

**An alle
Mitglieder des Bezirksausschusses 16
Ramersdorf-Perlach**

**Hauptabteilung II
BA-Geschäftsstelle Ost
für die Bezirksausschüsse
5, 13, 14, 15, 16, 17, 18**

Friedenstraße 40
81660 München
Telefon (089) 233-6 14 80
Telefax (089) 233-6 14 85
Zimmer: 2.207
Sachbearbeitung:
Herr Schmauser
Email: bag-ost.dir@muenchen.de

Datum 05.07.2017

Protokoll der Bezirksausschusssitzung im 16. Stadtbezirk vom 06.04.2017
Kulturhaus Ramersdorf-Perlach, Hanns-Seidel-Platz 1

Beginn: 19:05 Uhr
Ende: 22:15 Uhr

Anwesend:

BA-Mitglieder: 35

Details siehe Anwesenheitsliste

Sitzungsleitung: BA-Vorsitzender Thomas Kauer

U-Bahn: Linie U5, Hst Ostbahnhof
S-Bahn: Alle Linien, Hst Ostbahnhof
Linien: 2, 4, 8,
Haltestelle Leuchtenbergring
Straßenb.: Linie 19,
Haltestelle Ampfingerstr.

Bus: Linie 144, Hst Ampfingerstr.
Linien 54, 100, Hst Heidenauplatz
Linien 55, 145, 152, 155, 159
Haltestelle Ostbahnhof
Linie 146
Hst Ostbahnhof (Friedenstraße)

Internet:
<http://www.muenchen.de/dir>

Prädikat für vorbildliche
Gleichstellungspolitik
für Frauen und Männer



1 Allgemeines

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Kauer eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, gibt die vorliegenden Entschuldigungen bekannt und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

1.2 Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Als Ergänzungen zur Tagesordnung liegen vor:

- zu 2.2.1.4 Budget der Bezirksausschüsse; KulturBunt Neuperlach mit: Kulturhaus Neuperlach; Kulturbeitrag zur Fünfzigjahrfeier von Neuperlach vom 17.05.-21.05.2017; Antragssumme: 25.097,50 € Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08486;
Zusammenfassung der Veranstaltungen: Zeitraum vom 17.05.2017 bis 25.07.2017 - 50 Jahre Neuperlach
- 3.1.5 Trambahnanbindung forcieren, ÖPNV-Anbindung für Ramersdorf-Perlach zukunftssicher machen. Antrag der FDP im BA 16 vom 02.04.2017
- 3.1.6 Pilotversuch zum Einsatz von Dialog-Displays nicht auf 5 Standorte begrenzen – Weidener Straße in jedem Fall miteinbeziehen Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 06.04.2017
- zu 3.3.1 Kinder in Flüchtlingsunterkünften brauchen einen KiTa-Platz! Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im BA 16 vom 22.02.2017 (TOP 3.3.1 vom 09.03.2017)
Barrierefreien Zugang zu sozialen Onlineangeboten der Stadt auch für Menschen ohne EDV-Affinität oder Internet ermöglichen! Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im BA 16 und von Herrn Guido Bucholtz vom 06.04.2017
- 3.3.2 Nachfrage / Anfrage an das Sozialreferat / Amt für Wohnen und Migration; Neuerliche Pläne der LHM in Bezug auf GU / Nutzung Nailastraße / YRC Marsstraße; Bericht der SZ vom 31.03.2017
 Antrag von Herrn Guido Bucholtz vom 03.04.2017
- 3.4.2 Bebauung der Haldenseesiedlung ist zu beschleunigen.
 Antrag der FDP im BA 16 vom 03.04.2017
- 3.4.3 Haldenseesiedlung: Am guten Weg des Dialogs festhalten und Kritik ernst nehmen!
 Frist für Einwendungen bis zum 10.04.2017
 Antrag der CSU-Fraktion im BA 16 vom 04.04.2017
- 4.1.2 Leistungsprogramm 2018 der MVG (Fahrplanwechsel Dezember 2017 Bitte um Stellungnahme bis zum 12.05.2017
 Zuleitung vom 03.04.2017
- 4.1.3 Pfanzeltplatz in Altperlach: Entfernung von Pollern mit Kette.
 Zuleitung vom 31.03.2017
- zu 4.4.2.2 Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2090; Friedrich-Creuzer-Straße / Alexisweg (westlich), Karl-Marx-Ring (östlich), Niederalmstraße (südlich), Stemplingeranger (nördlich) Stadtbezirk 16 – Ramersdorf-Perlach; hier: Beteiligung der Träger und Behörden gemäß § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB); Zuleitung vom 23.02.2017 (TOP 4.4.2.2 vom 09.03.2017)
Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung
- 4.4.2.4 Gewerbeflächenentwicklungsprogramm – GEWI; Fortschreibung und Öffentlichkeitsbeteiligung - Anhörung der Bezirksausschüsse und Wirtschaftskammern; Anhörung der betroffenen Bezirksausschüsse zum Beschluss; Gewerbeflächenentwicklungsprogramm – GEWI vom 15.03.2017; (Vollversammlung); Bitte um Stellungnahme bis spätestens 22.05.2017; Zuleitung vom 04.04.2017
- zu 4.5.2.1 St.-Ingbert-Str. 30-32, Nachbarschaftsfest am 08.07.2017
 Frist zur Stellungnahme bis zum 31.03.2017
 Zuleitung vom 15.03.2017
Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung

- 4.5.2.3 Hanns-Seidel-Platz, 50 Jahre Neuperlach am 20./21.05.2017
 Frist zur Stellungnahme bis zum 05.05.2017; Zuleitung vom 05.04.2017
 zu 4.5.4.1 Anhörung zur Wahlbezirkseinteilung 2017; Bitte um Rückmeldung bis
 spätestens 24.03.2017; Zuleitung vom 09.02.2017; (TOP 4.5.4.2 vom
 09.03.2017); **Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach §
 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung**

Herr Soukup erkundigt sich bei den Antragsstellern, ob der Nachtrag zu TOP 3.3.1 als Änderungsantrag oder als Ersatz für den ursprünglich gestellten Antrag aufzufassen ist. Herr Bucholtz informiert, dass der Nachtrag den ursprünglich gestellten Antrag ersetzen soll.

Frau Schweizer beantragt die Behandlung von Punkt 3.1.3 im nicht öffentlichen Teil der Tagesordnung.

Herr Thalmeir bittet um eine Begründung der Dringlichkeit des Nachtrags zu TOP 3.3.1. Herr Bucholtz erklärt, dass mit dem Nachtrag zu 3.3.1 der Austausch eines gleichartigen Antrags vorgesehen ist.

Die so **ergänzte Tagesordnung** wird **einstimmig so beschlossen.**

1.3 **Protokolle** -/-

1.4 **Bericht des BA-Vorsitzenden über aktuelle Vorgänge**

Herr Kauer informiert zu Beginn der Sitzung das Gremium und die Gäste über die traurige Nachricht, dass Frau Ilse Franke in der Nacht von Freitag (31.03.2017) auf Samstag (01.04.2017) verstarb. Frau Franke rückte zwei mal in den Bezirksausschuss nach. Frau Franke wurde 2012 mit dem Ehrenzeichen des bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste ums Ehrenamt und der Bezirksmedaille, sowie 2016 mit der Medaille „München leuchtet – Den Freundinnen und Freunden Münchens“ in Silber ausgezeichnet. Frau Franke war immer sehr warmherzig, immer engagiert und offen für alle Meinungen im Bezirksausschuss. Die Beerdigung von Frau Franke fand am 12.04.2017 auf dem Neuen Südfriedhof in München statt.

Der Saal erhebt sich zu einer Gedenkminute für Frau Franke.

Nach dem Beschluss über die endgültige Tagesordnung folgte der reguläre Bericht des Vorsitzenden zu folgenden Punkten:

- **Zukunft Kulturhaus:Perlach**
 Herr Kauer berichtet, dass die Suche nach einer Alternative/ die Planungen zur Zukunft des Kulturhauses auf einem guten Weg sind.
 Es ist die Anmietung von alternativ Räumen im Life Einkaufszentrum in der Albert-Schweizer-Str. vorgesehen. Es ist ein möglichst nahtloser Übergang vorgesehen. Im Kommunalreferat werden diverse Grundstücke geprüft, wobei nicht alle Lösungen in unmittelbarer Nähe umsetzbar sind. Der Vorsitzende hat deswegen nochmal gegenüber dem Kommunalreferenten dafür lobbyiert, dass dem in der letzten Sitzung zugestimmten Antrag auf Umzug von Condrops in die Nailastraße und von dem Festspielhaus in die Rosenheimer Str. zugestimmt wird. Der Kommunalreferent will sich hierzu mit der Sozialreferentin in Verbindung setzen.
- **Bewohnertreff**
 Herr Damaschke berichtet, dass der Bewohnertreff weiter existieren soll. Die WSB hat angekündigt, dass die Kosten des Bewohnertreffs für die nächste Zeit über-

nommen werden. Damit ist der Bewohnertreff für die nächste Zeit gesichert.

Weiter gratuliert Herr Kauer Frau Schweizer zum neuen Lebensjahr und Lebensabschnitt.

1.5 Vertreter/-innen von Behörden und Fachdienststellen sowie weitere Gäste
-/-

1.6 Sonstiges
-/-

2 Entscheidungsfälle

2.1 Mobilität und Umwelt

2.1.1 Sanierung Zieglerstr. nördlich ab Haus Nr. 22 mit Gehweg, Grünstreifen, Grüninseln, Bäumen, Straßenbelag und Schlaglöchern; Empfehlung Nr. 14-20 / E 01063 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 Ramersdorf-Perlach am 28.06.2016 (TOP 2.1.2 vom 09.03.2017, TOP 2.1.1 vom 09.02.2017, TOP 2.1.1 vom 12.01.2017) Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07703

Die vom Baureferat beantragte Fristverlängerung wurde gewährt.

Es wurde ein GeschO-Antrag auf **Vertagung in den UA Mobilität und Umwelt** gestellt.

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2 Budget, Kultur und Sport

2.2.1 Entscheidungen über die Gewährung von Zuschüssen aus den Budgetmitteln des BA 16 gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.11.2007 Beschlussvorlagen des Direktoriums

Der Tagesordnungspunkt 2.2.1.6 wurde zur früheren Behandlung vorgezogen:

2.2.1.6 Budget der Bezirksausschüsse; SVN München e.V.; Integrationsprojekt "Sport, Spiel, Spaß für junge Flüchtlinge"; Antragssumme: 6.500,00 €
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08515

Bericht aus dem UA Budget, Kultur und Sport:

Siehe Anlage 2, Seite 2, Punkt Antrag des SVN München e.V.

Herr Damaschke stimmt als persönlich Beteiligter nicht mit ab.

Herr Bucholtz lobt das geplante Projekt und bittet für die Zukunft um Zusammenarbeit des SVN mit dem DJK. Ein anwesender Vertreter des SVN versichert, dass vom SVN eine Zusammenarbeit mit dem DJK erwünscht ist.

Dem Votum des UA auf volle Bezuschussung des Budgetantrags wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.1.1 Budget der Bezirksausschüsse; Förderverein der Grundschule an der Balanstraße Erstellung einer Homepage; Antragssumme: 892,25 €; (TOP 2.2.1.2 vom 09.03.2017) Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08162

Bericht aus dem UA Budget, Kultur und Sport:

Siehe Anlage 2, Seite 1, Punkt 2.2.1.2

Frau Schweizer merkt an, dass es zu dem Budgetantrag in der SPD-Fraktion eine Diskussion gab und Teile der SPD-Fraktion das Projekt auf Dauer als schwer umsetzbar sehen.

Herr Bucholtz gibt zu Bedenken, dass lizenzprobleme möglich sind und dass eine Serverbasierte und Plattform unabhängige Software besser gewesen wäre. Mit einer solchen

Software wären mehr Vorteile verbunden gewesen, u.a. ortsunabhängig zu arbeiten

Dem Votum des UA auf volle Bezuschussung des Budgetantrags wird bei zum Zeitpunkt der Abstimmung 32 anwesenden BA-Mitgliedern mit 22 zu 10 Stimmen **mehrheitlich zugestimmt**.

2.2.1.2 Budget der Bezirksausschüsse; MobilSpiel e.V.; Fußballmodellprojekt: Kickklusion "...und alle kicken mit!"; Antragssumme: 2.836,00 €; (TOP 2.2.1.3 vom 09.03.2017) Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08257

Bericht aus dem UA Budget, Kultur und Sport:

Siehe Anlage 2, Seite 1 und 2, Punkt 2.2.1.3

Frau Schweizer und Frau Katzinger sprechen sich für eine volle Bezuschussung des Budgetantrags ohne Auflagen aus.

Herr Soukup weist auf die letztjährigen Auflage an den Circus Pumpernickl hin, diesen nicht in den Schulferien zu veranstalten. Mit der in der Beschlussempfehlung des UA vorgeschlagenen Auflage geht es darum zu erreichen, dass die Veranstaltung von möglichst vielen erreicht wird und nicht, wie bei anderen Veranstaltungen dies schon der Fall war, der Zuspruch aufgrund eines ungünstigen Termins niedrig ausfällt..

Zur Abstimmung stehen zwei Anträge, die Beschlussempfehlung des UA und der weitergehende Antrag von Frau Schweizer und Frau Katzinger.

Dem Vorschlag von Frau Schweizer und Frau Katzinger auf volle Bezuschussung ohne Auflagen wird mit 12 Gegenstimmen **mehrheitlich zugestimmt**.

2.2.1.3 Budget der Bezirksausschüsse; Kindertreffpunkt e.V.; Kinder Aktionsprogramm "Ich wohne in Neuperlach" im Juni / Juli 2017; Antragssumme: 1.167,00 € Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08448

Bericht aus dem UA Budget, Kultur und Sport:

Siehe Anlage 2, Seite 2, Punkt Antrag des Kindertreffpunkt e.V.

Dem Votum des UA auf volle Bezuschussung des Budgetantrags wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.1.4 Budget der Bezirksausschüsse; KulturBunt Neuperlach mit: Kulturhaus Neuperlach Kulturbeitrag zur Fünfzigjahrfeier von Neuperlach vom 17.05. - 21.05.2017 Antragssumme: 25.097,50 €; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08486; Zusammenfassung der Veranstaltungen: Zeitraum vom 17.05.2017 bis 25.07.2017 - 50 Jahre Neuperlach

Bericht aus dem UA Budget, Kultur und Sport:

Siehe Anlage 2, Seite 2, Punkt 7.2.1.1

Herr Kauer berichtet, dass er mit der zuständigen Stelle für das Förderprogramm für Street Art und Graffiti der Landeshauptstadt München im Kulturreferat telefonierte. Für das Graffiti wurde noch kein Antrag bei dem Förderprogramm gestellt, es erfüllt allerdings die Anforderungen für eine Förderung. Derzeit könnten zwei bereits genehmigte Projekte möglicherweise verschoben werden, wodurch im Förderprogramm auch ausreichend Budget für die Bezuschussung des Graffitis wäre. Herr Kauer empfiehlt deshalb, dem Antragssteller im Falle einer Ablehnung der Förderung für das Graffiti zu raten einen entsprechenden Antrag für das Förderprogramm zu stellen.

Frau Katzinger plädiert dafür, dass das Graffiti mit 2.400 € bezuschusst wird, sofern nicht mehr ausreichend Mittel im Förderprogramm für Street Art und Graffiti zur Verfügung stehen. Frau Katzinger stellt nach Nachfrage klar, dass Sie beantragt die im UA vorgeschlagene Fördersumme um 2.400 € für das Graffiti auf 17.097,50 € zu erhöhen.

Herr Hensel erklärt, dass der Kritikpunkt aus der Diskussion in der SPD-Fraktion die mangelnde Beteiligung von Kindern beim sprühen des Graffitis ist. Zudem wird die Höhe der Kosten für das Graffiti kritisch gesehen.

Frau Kosina beantragt die volle Bezuschussung des Budgetantrags, unter der Auflage, dass ein Antrag auf Zuschuss aus dem Förderprogramm Street Art und Graffiti gestellt wird.

Das Gremium diskutiert die gestellten Anträge.

Dem von Herrn Kauer modifizierten Votum des UA, den Antrag mit 14.697,50 € zu bezuschussen und dem Antragssteller zu empfehlen einen Antrag auf Förderung des Graffitis beim Förderprogramm für Street Art und Graffiti der Landeshauptstadt München zu stellen, wird **einstimmig zugestimmt**.

Der Antrag von Frau Kosina wird mit zwei Stimmen für den Antrag **mehrheitlich abgelehnt**.

Der Antrag von Frau Katzinger wird bei einer Stimme für den Antrag **mehrheitlich abgelehnt**.

2.2.1.5 Budget der Bezirksausschüsse; Wohnforum GmbH, Nachbarschaftstreff Langbürgerner Straße; Frühlingsfest am 20.05.2017; Antragssumme: 937,50 €; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08500

Herr Soukup stellt einen GeschO-Antrag auf **Vertagung in den UA Budget, Kultur und Sport**.

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

Herr Damaschke erklärt, dass es sinnvoll wäre möglichst bald einen Antrag für die soziale Stadt zu stellen.

2.2.1.6 Budget der Bezirksausschüsse; SVN München e.V.; Integrationsprojekt "Sport, Spiel, Spaß für junge Flüchtlinge"; Antragssumme: 6.500,00 € Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08515

Wurde vom Bezirksausschuss vorgezogen und bereits behandelt.

2.2.1.7 Budget der Bezirksausschüsse; FestSpielHaus gGmbH; Theaterzelt Lunatico vom 30.06. - 09.07.2017; Antragssumme: 3.000,00 €; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08542

Herr Soukup stellt einen GeschO-Antrag auf **Vertagung in den UA Budget, Kultur und Sport**.

Frau Schweizer legt formale Gegenrede ein.

Dem GeschO-Antrag wird mit 18 zu 15 Stimme **mehrheitlich abgelehnt**.

Frau Schweizer beantragt volle Bezuschussung des Budgetantrags, da der Budgetantrag bereits 2016 im UA detailliert erklärt wurde.

Dem Antrag von Frau Schweizer auf volle Bezuschussung des Budgetantrags wird bei einer Gegenstimme **mehrheitlich zugestimmt**.

2.2.2 Weitere Entscheidungen

-/-

2.3 Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales

-/-

2.4 Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung

2.4.1 Einrichtung eines Wochenmarktes am Karl-Preis-Platz, verbunden mit einer Gestaltungsverbesserung des Platzes, u.a. zur Belebung und Akzeptanz durch die dort ansässige Bevölkerung; Empfehlung Nr. 14-20 / E 01071 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 -Ramersdorf-Perlach am 28.06.2016 (TOP 2.4.1 vom 09.03.2017); Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07735

Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung:

Siehe Anlage 4, Seite 2, Punkt 2.4.1

Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.

2.5 Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen

2.5.1 Entscheidung über die Einrichtung/Änderung/Aufhebung eines Taxistandplatzes gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.11.2017; Neueinrichtung eines Taxi-standplatzes am MVG-Museum in der Ständlerstraße; Zuleitung vom 28.02.2017

Bericht aus dem UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen:

Siehe Anlage 5, Seite 1 und 2, Punkt 2.5.1

Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.

2.6 Sonstige

-/-

3 Anträge

3.1 Mobilität und Umwelt

3.1.1 Bad Dürkheimerstraße / südlicher Teil der Ungsteinerstraße - Einrichtung einer Fahrradstraße; (TOP 3.1.1 vom 09.03.2017, TOP 3.1.4 vom 09.02.2017, TOP 3.1.4 vom 12.01.2017, TOP 3.1.17 vom 08.12.2016); Antrag der Fraktion DaCG / ÖDP im BA 16 vom 29.11.2016; BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01558

Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag auf **Vertagung in den UA Mobilität und Umwelt**.

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.2 Verhindern des Umfahrens der Ampel an der Kreuzung der Ständlerstr./Balanstr. über die Traunreuter Str., z. Bsp. durch das Ernennen der Traunreuter Str. zu einer Anliegerstraße.; Bürgeranliegen vom 26.03.2017

Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag auf **Vertagung in den UA Mobilität und Umwelt** zusammen mit dem Antrag aus TOP 3.1.1.

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.3 Schild Einfahrt verboten vom Mittleren Ring, Ottobrunnerstr. in die Aribonenstr. Bürgeranliegen vom 23.03.2017

Herr Soukup schlägt einen Ortstermin vor Ort vor und stellt einen GeschO-Antrag auf **Vertagung in den UA Mobilität und Umwelt**.

Herr Soukup bittet zudem bezüglich des Verkehrskonzepts Ramersdorf nachzufragen.

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

Herr Kauer informiert, dass das Verkehrskonzept im am 16.07.2017 vorgestellt werden sollte und bittet darum, den Termin vorzumerken.

3.1.4 Nachtrag: Trambahnanbindung forcieren; ÖPNV-Anbindung für Ramersdorf-Perlach zukunftssicher machen.; Antrag der FDP im BA 16 vom 02.04.2017

Frau Wolf-Tinapp informiert, dass zu dem Anliegen mehrere Anträge laufen.

Herr Döll legt dar, dass ihm der angesprochene Antrag bekannt ist. Mit dem Antrag soll bewirkt werden, dass eine Linie vom Ostbahnhof nach Perlach in einem Zeitfenster von acht Jahren von der Landeshauptstadt München geplant und gebaut wird. Herr Döll begründet seinen Antrag mit zahlreichen, vielfältigen Vorteilen, die eine Trambahnlinie bietet und plädiert für die Zustimmung zu dem Antrag.

Frau Schweizer stellt einen GeschO-Antrag auf **Vertagung in den UA Mobilität und Umwelt**.

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

- 3.1.5 **Nachtrag: Pilotversuch zum Einsatz von Dialog-Displays nicht auf 5 Standorte begrenzen – Weidener Straße in jedem Fall miteinbeziehen; Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 06.04.2017**
Herr Kress-del Bondio weist darauf hin, dass das Datum des Antrags auf den 05.04.2017 korrigiert werden soll.

Frau Katzinger stellt einen GeschO-Antrag auf **Vertagung in den UA Mobilität und Umwelt.**

Der GeschO-Antrag wird **mehrheitlich** mit zwei Stimmen für den GeschO-Antrag **abgelehnt.**

Herr Ruf bittet darum dem Antrag zuzustimmen. Die Miteinbeziehung der Weidener Straße wurde sehr häufig gefordert und ist aufgrund dessen notwendig. Dies hat höchste Priorität.

Der Bezirksausschuss **stimmt** der Weiterleitung des Antrags mit dem Hinweis auf diverse Bürgerversammlungs-Empfehlungen mit einer Gegenstimme **mehrheitlich zu.**

3.2 **Budget, Kultur und Sport**

-/-

3.3 **Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales**

- 3.3.1 **Kinder in Flüchtlingsunterkünften brauchen einen KiTa-Platz!; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im BA 16 vom 22.02.2017; (TOP 3.3.1 vom 09.03.2017)**
Nachtrag zu 3.3.1: Barrierefreien Zugang zu sozialen Onlineangeboten der Stadt auch für Menschen ohne EDV-Affinität oder Internet ermöglichen!; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im BA 16 und von Herrn Guido Bucholtz vom 06.04.2017
Frau Schweizer stellt einen GeschO-Antrag auf **Vertagung in den UA Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales.**
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt.**

- 3.3.2 **Nachtrag:Nachfrage / Anfrage an das Sozialreferat / Amt für Wohnen und Migration Neuerliche Pläne der LHM in Bezug auf GU / Nutzung Nailastraße / YRC Marsstraße Bericht der SZ vom 31.03.2017; Antrag von Herrn Guido Bucholtz vom 03.04.2017**
Der Bezirksausschuss **stimmt** der Weiterleitung der Anfrage **einstimmig zu.**

3.4 **Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung**

- 3.4.1 **Suche nach einem geeigneten Ausweichstandort für die Münchner Wochen- und Bauernmärkte am Hanns-Seidel-Platz.; Bürgeranliegen vom 20.04.2017**
Ergänzungen entsprechend dem in der Sitzung am 03.05.2017 beschlossenen Ortstermin vom 10.05.2017 und 12.05.2017; Einladung zu einem weiteren Ortstermin vom 15.05.2017; (TOP 3.4.2 vom 03.05.2017)

Herr Thalmeir berichtet über einen Ortstermin, dass die Aribonenstr. wohl kein geeigneter Standort für die Münchner Wochen- und Bauernmärkte sein wird. Es wird dementsprechend weiter nach einem geeigneten Standort gesucht und es sollten die beiden weiteren geplanten Ortstermine abgewartet werden.

Herr Kauer schlägt vor dies zur Kenntnis zu nehmen, dem wird **einstimmig zugestimmt.**

- 3.4.2 **Bebauung der Haldenseesiedlung ist zu beschleunigen.**
Antrag der FDP im BA 16 vom 03.04.2017

Herr Soukup erklärt, dass die CSU Fraktion den Antrag ablehnen würde, da die Vorteile des Konzepts der Zeitachse überwiegen.

Herr Döll erklärt, dass eine Bauzeit von 11 Jahren wesentlich zu lang ist und spricht sich für eine Verkürzung der Bauzeit auf maximal 7 Jahre aus.

Frau Schweizer stellt einen GeschO-Antrag auf **Vertagung in den UA für Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung**, um in den Dialog mit der GWG und den Bauherren zu treten.

Herr Soukup legt mit dem Hinweis, dass die Frist für Einwendungen am 10.04.2017 endet, Gegenrede ein. **Der GeschO-Antrag wurde abgelehnt.**

Herr Bucholtz verteidigt die längere Bauzeit und lobt die GWG dafür, dass Sie die Interessen der derzeitigen Mieter berücksichtigt und diese nicht benachteiligt um eine schnelle Bebauung zu ermöglichen. Das Umsetzen der Mieter braucht seine Zeit und deswegen wird länger gebaut. Herr Bucholtz lehnt die Forderung nach einer schnelleren Bebauung auch ab, da hierfür Ressourcen von anderen Bauprojekten der städtischen Wohnbaugesellschaften benötigt werden würden, die dadurch negativ betroffen wären.

Herr Jockisch spricht sich als Mieter einer GWG Siedlung ebenfalls für eine längere Bauphase aus. Jede Umstrukturierung hat gravierende Folgen für andere Siedlungen der GWG. Deswegen ist Herr Jockisch für eine mieterfreundliche Bebauung in der Haldenseesiedlung, da eine längere Bauphase für Mieter mit einem dünnen Geldbeutel ein Segen ist.

Herr Guinand erklärt, dass die SPD-Fraktion der gleichen Ansicht der CSU-Fraktion, wie von Herrn Soukup vorgetragen, ist.

Der Bezirksausschuss **lehnt** den weitestgehenden Antrag von Herrn Döll, auf Weiterleitung des Antrags, mit zwei Stimmen für die Weiterleitung, **mehrheitlich ab**.

Dementsprechend stimmt der Bezirksausschuss, mit zwei Gegenstimmen, **mehrheitlich für den zweiten Antrag**, auf **Ablehnung** des Antrags.

3.4.3

Haldenseesiedlung: Am guten Weg des Dialogs festhalten und Kritik ernst nehmen! Frist für Einwendungen bis zum 10.04.2017; Antrag der CSU-Fraktion im BA 16 vom 04.04.2017

Herr Bucholtz erklärt, dass er mit dem Antrag mehrere Probleme habe.

Zur Bürgerbeteiligung: Es fanden vier öffentliche Veranstaltungen bei der GWG statt und es soll gemäß dem Antrag noch eine Veranstaltung stattfinden. Kein Bezirksausschussmitglied weiß, was noch kommen soll. Aber der Bezirksausschuss soll vorab festlegen, dass ein neues Gremium gebildet wird und nur die BürgerInnen beteiligt sind und mitreden, die sich bisher gemeldet haben.

Herr Bucholtz führt weiter aus, dass er es nicht gut findet, dass im Vorfeld ein Gremium gebildet wird und nur diejenigen, die die Einwände eingebracht haben, in diesem dabei sind. Um eine bessere Einbindung der Anwohner zu erhalten, sollte abgewartet werden, bis die Einsendephase für Einwände am 10. April abgelaufen ist, um dann zu sehen wie viele Einwände da sind und festzustellen, welche Rückmeldungen vorliegen, diese dann zu bündeln und die Ideen zu berücksichtigen.

Herr Wimmer erläutert, dass grundsätzlich der Wunsch nach Bürgerbeteiligung dem siebenstöckigen hohen Bau beim Tengelmann entsprang. Nun soll der ein ähnlicher Bau den Bürgern wiederholt werden. Deswegen wurde der Antrag gestellt. Bisher seien von der GWG ihre Planungen immer eindeutig kommuniziert worden, sowohl bei den vier Informationsveranstaltungen als auch im Eckdatenbeschluss. Nun sei aber in der neuesten Informationsveranstaltung, nach einem hervorragenden Ergebnis im Planungswettbewerb verkündet worden, dass die Geschossfläche etc. erhöht wird. Damit stelle man nun kurz vor der Billigung des Bebauungsplans die Bürger vor vollendete Tatsachen. Herr Wimmer weist hierzu auf die Maikäfersiedlung, bei der es zum Unmut vieler Bürger ähnlich gelaufen sei.

Herr Kauer legt Folgendes zu den Argumenten von Herrn Bucholtz dar:

Der Antrag bezwecke Einfluss auf das Verfahren zu nehmen, denn im beschleunigten Verfahren, wie es hier zur Anwendung käme, gäbe es vor dem Billigungsbeschluss keine Rückmeldeschleife mehr. Das heißt, man wisse lange nicht, was aus den Anregungen und

Einwendungen gemacht werde. Durch die letzte Informationsveranstaltung sei ein Vertrauensverlust in der Bürgerschaft eingetreten, den es zu korrigieren gelte. Deswegen solle den Bürgerinnen und Bürgern, die sich die Mühe zu Einwendungen machen, nochmals ein Forum geboten werden. Qualifizierte Antworten dort sollten den Verfahrensnachteil des beschleunigten Verfahrens ausgleichen. Als Vorbild für diese Form verweist Herr Kauer auf das Vorgehen zur Bad-Schachener-Str. 44-66.

Herr Kress del Bondio wendet ein: Wie der Antrag sich liest klingt es, als gäbe es Bürgerbeteiligung erster Klasse und Bürgerbeteiligung zweiter Klasse. Herr Kress del Bondio zitiert hierzu den aus seiner Sicht kritischen Teil des Antrags.

Herr Kress del Bondio stellt als Kompromissvorschlag den Antrag im Antragstext des Originalantrages die Punkte in der viertletzten Zeile ab dem „und“ zu streichen.

Das hieße, im Antragstext wird der Passus: „und die argumentative Auseinandersetzung mit den zwischenzeitlich geplanten Veränderungen des nunmehrigen Masterplans im Gegensatz zum Ergebnis des Architektenwettbewerbs sein (v.a. Dachlandschaft, 5- und 7-geschossige Bauten, Zunahme der GFZ).“ gestrichen.

Herr Thalmeir führt aus, dass das Bauprojekt eine Herzoperation darstellt. Das gravierende Problem sei, dass man von dem bisherigen Ergebnis des Architekturwettbewerbs abgewichen ist. Bei der optimalen Bürgerbeteiligung fehle ein Zwischenschritt bei dem begründet worden wäre, warum die GWG beabsichtigt von dem Ergebnis des Architekturwettbewerbs abzuweichen und die Bürger hierzu informiert.

Herr Thalmeir erklärt, dass er weiter als im Originalantrag gefordert gehen würde: Die GWG soll das eingeleitete Bauleitverfahren stoppen und eine Informationsveranstaltung mit den Bürgern machen, in der die abweichenden Beschlüsse zu den Ergebnissen aus dem Architekturwettbewerb den Bürgern präsentiert werden. Es sollen hierzu die Gründe den Bürgern präsentiert und vermittelt werden.

Herr Thalmeir spricht sich dafür aus, diesen einen Schritt zurückzugehen. Dieses Vorgehen bedarf ein Mehr an Zeit was vielleicht drei bis sechs Monate sind, was im Vergleich zur Bauzeit von 15 Jahren aber relativ sei.

Herr Thalmeir stellt den Antrag, dass das Bauleitverfahren ausgesetzt, und eine Informationsveranstaltung für die Bürger veranstaltet wird, in der die nunmehr abweichenden Planungen im Vergleich zum Ergebnis des Architektenwettbewerbs präsentiert und begründet werden.

Herr Bucholtz stimmt Herrn Thalmeir zu und erläutert, dass er auch eine zusätzliche Veranstaltung mit allen befürworten würde. Herr Bucholtz gibt zu bedenken, dass der Bezirksausschuss die GWG durchaus strapaziert. Außerdem hofft Herr Bucholtz, dass diejenigen die Einwendungen gemacht haben qualifizierte Antworten bekommen. Als Vorschlag, nicht als Antrag, schlägt Herr Bucholtz vor, dass der Bezirksausschuss sich Gedanken macht, wie man die sieben Geschosse gestalten könnte, dass diese besser aussehen.

Herr Soukup geht auf die Argumente von Herrn Bucholtz ein und begründet die Vorschläge der CSU und den Antrag.

Herr Kress del Bondio, schlägt vor, dass gemeinsam eine Veranstaltung nicht nur mit der GWG sondern auch dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung abgehalten wird. Herr Kress del Bondio schildert zudem seinen Eindruck von der letzten Informationsveranstaltung. Es handelte sich aus seiner Sicht um eine ganz normale Veranstaltung, bei der es am Schluss Kritik gegeben hat.

Frau Katzinger wendet ein, dass es sich nicht um das Herzstück von Ramersdorf handle. Frau Katzinger erklärt, dass ihrer Meinung nach die GWG eine sehr gute Bürgerbeteiligung veranstaltet hat. Diese Bürgerbeteiligung hätte sie sich beispielsweise bei der Erhöhung der Carl-Wery-Straße gewünscht.

Herr Wimmer geht auf die Argumente von Herrn Kress del Bondio ein und stellt fest, dass die Kritik da ist, weil Abweichungen von den bisher kommunizierten Planungen festzustellen sind. Aus diesem Grund spricht sich Herr Wimmer für den erweiterten Antrag aus.

Herr Döll schilderte seinen Eindruck von der Veranstaltung.

Frau Schweizer stimmt der Einschätzung von Herrn Döll zu. Sie verweist auf die notwendi-

ge Wohnraumschaffung in München und den Beitrag, den die Haldenseesiedlung dazu leisten könne.

Herr Kress del Bondio stellt einen GeschO-Antrag auf Ende der Debatte, gegen diesen gibt es eine formale Gegenrede. Der GeschO-Antrag wird nach Abstimmung mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen angenommen und die Debatte damit beendet.

Herr Kauer hält zu Protokoll fest, dass es nicht um die Verhinderung von Wohnungsbau gehen solle. Er führt aus, dass im Gegenteil im Vorfeld der Veranstaltung die GWG aus den Reihen des Bezirksausschusses bereits darauf hingewiesen worden sei, dass man durch eine Einbeziehung des Kita-Flachbaus an der Bad-Schachener-Straße in die Planungen vermutlich deutlich mehr Wohnungen schaffen könne als durch eine gestalterisch fragwürdige Aufstockung eines Gebäudes von fünf auf sieben Geschosse.

Herr Kauer trägt die Anträge, die zur Abstimmung stehen, vor:

Der weitestgehende Antrag ist von Herrn Thalmeir, der zweitweitestgehende Antrag ist der Ursprungsantrag, der drittweitestgehende Antrag ist der Antrag von Herrn Kress del Bondio.

Zuerst wird über den weitestgehenden Antrag von Herrn Thalmeir abgestimmt. Der Antrag wird **mehrheitlich** mit 23 zu 12 Stimmen **angenommen**.

3.5 Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen

-/-

3.6 Sonstige Anträge

-/-

Nach Abschluss der Anträge wurde eine Pause beschlossen.

4 Anhörungen

4.1 Mobilität und Umwelt

4.1.1 Austausch von Lichtsignalanlagen an der Kreuzung St.-Martin-/ Gemersheimer Str. Bitte um Mitteilung bis zum 19.04.2017 Zuleitung vom 08.03.2017

Der Bezirksausschuss **stimmt** dem Austausch der Lichtsignalanlagen **einstimmig zu**.

4.1.2 Leistungsprogramm 2018 der MVG (Fahrplanwechsel Dezember 2017)

Bitte um Stellungnahme bis zum 12.05.2017; Zuleitung vom 03.04.2017

Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag auf **Vertagung in den UA Mobilität und Umwelt**
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

4.1.3 Pfanzeltplatz in Alperlach: Entfernung von Pollern mit Kette Zuleitung vom 31.03.2017

Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag auf **Vertagung in den UA Mobilität und Umwelt**
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

4.2 Budget, Kultur und Sport

-/-

4.3 Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales

4.3.1 REGSAM, Schwerpunktgebietsauswahl 2017-2019; Bitte um Stellungnahme bis zum 31.05.2017; Zuleitung vom März 2017

Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag auf **Vertagung in den UA Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales.**

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt.**

4.4 Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung

4.4.1 Anhörungen des Bezirksausschusses zu Bauvorhaben im Einzelfall auf Anforderung; Zuleitungen des Referates für Stadtplanung und Bauordnung (Anhörungsfrist 1 Monat ab Eingang)

4.4.1.1 Ottobrunner Str. 14 + 16, FI.Nr. 16298/8 - Neubau zweier Wohnhäuser (ges. 60 WE) mit Tiefgarage (61 Stpl.); Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung; Zuleitung vom 21.02.2017 (TOP 4.4.1.14 vom 09.03.2017)

Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung:

Siehe Anlage 4, Seite 3, Punkt 4.4.1.14

Die Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung wird zur Kenntnis genommen.

4.4.1.2 Albert-Schweitzer-Str. 76, FI.Nr. 1529/76 - Neubau eines Wohn- und Geschäftsgebäudes ("Leben am Ostpark") - TEKUR zu 1.1-2013-6494-31 - hier: Nutzungsänderung Gewerbeeinheit 01 im EG: Bäckereiladen zu Institut für Schüler-Nachhilfe (20 Schüler); Zuleitung vom 22.02.2017; (TOP 4.4.1.15 vom 09.03.2017)

Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung:

Siehe Anlage 4, Seite 3, Punkt 4.4.1.15

Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt.**

4.4.1.3 Balanstr. 92, FI.Nr. 15671/48 - Neubau 2er Mehrfamilienhäuser (18 WE) mit Tiefgarage - TEKUR zu 1.2-2015-22960-31 (hier: RGB - Umverlegung Nottreppe, neuer Balkon im 2. OG; VGB - Erweiterung Wohnraum im DG) Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung; Zuleitung vom 22.02.2017; (TOP 4.4.1.16 vom 09.03.2017)

Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung:

Siehe Anlage 4, Seite 3, Punkt 4.4.1.16

Die Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung wird zur Kenntnis genommen.

4.4.1.4 Carl-Wery-Str. , FI.Nr. 446/10 - WA2 - Neubau eines Wohngebäudes (256 WE) mit Tiefgarage (179 Stpl.) und Bewohnertreff; Frist zur Stellungnahme bis zum 29.03.2017 Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung; Zuleitung vom 21.03.2017

Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung:

Siehe Anlage 4, Seite 4, Punkt 4.4.1.18

Die Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung wird zur Kenntnis genommen.

4.4.1.5 Sundergaustr. 140, FI.Nr. 2084/16 - Neubau eines Mehrfamilienhauses (3 WE) mit Unterflurparker und Garage (Haus Nord); Zuleitung vom 21.03.2017

Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung:

Siehe Anlage 4, Seite 5, Punkt 4.4.1.20

Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt.**

4.4.1.6 Sundergaustr. 140, FI.Nr. 2084/16 - Neubau eines Mehrfamilienhauses (3 WE) mit Unterflurparker und Garage (Haus Süd); Zuleitung vom 21.03.2017

Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung:

Siehe Anlage 4, Seite 5, Punkt 4.4.1.20
Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.4.1.7 **Pfanzeltpl. 15, FI.Nr. 116/0 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage – VORBESCHIED; Zuleitung vom 21.03.2017**
Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung:
Siehe Anlage 4, Seite 5, Punkt 4.4.1.19
Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.4.1.8 **Puechbergerstr. 38 - 46, FI.Nr. 1087/0 - Neubau eines Punkthauses Zuleitung vom 16.03.2017**
Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung:
Siehe Anlage 4, Seite 6, Punkt 4.4.1.22
Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.4.1.9 **Balanstr. 159 - 163, FI.Nr. 1093/0 - Neubau eines Punkthauses mit Tiefgarage (Balanstr. 159 - 163 / Puechbergerstr. 9 – 31); Zuleitung vom 21.03.2017**
Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung:
Siehe Anlage 4, Seite 5 bis 6, Punkt 4.4.1.21
Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.4.1.10 **Innsbrucker Ring 157, FI.Nr. 18460/0 - Neubau eines Wohnhauses (20 WE) mit Tiefgarage (20 Stpl.); Zuleitung vom 21.03.2017**
Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung:
Siehe Anlage 4, Seite 6, Punkt 4.4.1.23
Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.4.1.11 **Ottobrunner Str. 26, FI.Nr. 16298/0 - Neubau einer Wohnanlage mit Discounter, Dienstleistungsfläche und Tiefgarage; Zuleitung vom 17.03.2017**
Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung:
Siehe Anlage 4, Seite 3, Punkt 4.4.1.17
Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.4.2 **weitere Anhörungen**
- 4.4.2.1 **Vollzug des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) und des Bayerischen Naturschutzgesetzes (BayNatSchG); Novellierung der Naturdenkmalverordnung der Landeshauptstadt München; Bitte um Übermittlung von Neuvorschlägen von Bäumen als Naturdenkmal bis spätestens 26.04.2016; Zuleitung vom 12.01.2017 (TOP 4.4.2.1 vom 09.03.2017)**
Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung:
Siehe Anlage 4, Seite 6, Punkt 4.4.2.1
Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.4.2.2 **Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2090; Friedrich-Creuzer-Straße / Alexisweg (westlich), Karl-Marx-Ring (östlich), Niederalmstraße (südlich), Stemplingeranger (nördlich); Stadtbezirk 16 – Ramersdorf-Perlach; hier: Beteiligung der Träger und Behörden gemäß § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB); Zuleitung vom 23.02.2017 (TOP 4.4.2.2 vom 09.03.2017); Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung**
Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung:
Siehe Anlage 4, Seite 6 bis 7, Punkt 4.4.2.3
Die Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung wird zur Kenntnis genommen.

- 4.4.2.3 **Fritz-Erler-Straße, zwischen Von-Knoeringer-Str. und Hanns-Seidel-Platz; Bitte um Stellungnahme innerhalb von 6 Wochen; Zuleitung vom 01.03.2017 (TOP 4.4.2.3 vom 09.03.2017)**
 Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung:
 Siehe Anlage 4, Seite 7, Punkt 4.4.2.5
 Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.4.2.4 **Nachtrag: Gewerbeflächenentwicklungsprogramm – GEWI; Fortschreibung und Öffentlichkeitsbeteiligung - Anhörung der Bezirksausschüsse und Wirtschaftskammern; Anhörung der betroffenen Bezirksausschüsse zum Beschluss Gewerbeflächenentwicklungsprogramm – GEWI vom 15.03.2017 (Vollversammlung); Bitte um Stellungnahme bis spätestens 22.05.2017; Zuleitung vom 04.04.2017**
 Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag auf **Vertagung in den UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung**.
 Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.5 Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen**
- 4.5.1 **Veranstaltungen in städtischen Grünanlagen Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme**
- 4.5.1.1 **Ostpark (Theatron), Anfrage Dachschaden Kultur Openair am 20.05.2017 Frist zur Stellungnahme (Mitteilung von Bedenken) bitte bis spätestens zum 10.04.2017; Zuleitung vom 21.03.2017**
 Bericht aus dem UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen:
 Siehe Anlage 5, Seite 2, Punkt 4.5.1.1
 Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.5.2 **Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme**
- 4.5.2.1 **St.-Ingbert-Str. 30-32, Nachbarschaftsfest am 08.07.2017; Frist zur Stellungnahme bis zum 31.03.2017; Zuleitung vom 15.03.2017; Nachtrag: Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung**
 Bericht aus dem UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen:
 Siehe Anlage 5, Seite 2, Punkt 4.5.1.2
 Die Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung wird zur Kenntnis genommen.
- 4.5.2.2 **Pfanzeltplatz und St.-Koloman-Str., Maifeier am 01.05.2017; Frist zur Stellungnahme bis zum 19.04.2017; Zuleitung vom 28.03.2017**
 Herr Ruf schlägt vor der Veranstaltung zuzustimmen und den Burschenverein darauf hinzuweisen, dass die Frist zur Anzeige einer Veranstaltung 2 Monate und nicht 4 Wochen sind.
 Dem Antrag von Herrn Ruf wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.5.2.3 **Nachtrag: Hanns-Seidel-Platz, 50 Jahre Neuperlach am 20./21.05.2017 Frist zur Stellungnahme bis zum 05.05.2017; Zuleitung vom 05.04.2017**
 Herr Kauer erklärt, dass man der Veranstaltung prinzipiell zustimmen kann, aber bei einem gestellten Budgetantrag die marktüblichen Preise zu berücksichtigen seien.
- Frau del Bondio merkt an, dass für Softdrinks neben dem Preis auch eine Mengenangabe enthalten sein sollte.
- Frau Schweizer gibt zu Bedenken, dass angesichts der Bezuschussung der Veranstaltung Sie ebenfalls wie Frau del Bondio 3 € als teuer erachtet. Der erzielte Gewinn geht rein an den Getränkeverkäufer.
- Herr Wimmer fordert, dass die 300 € für die bezuschusste Gebühr des Getränkeverkäufers

gestrichen werden.

Herr Kauer schlägt vor, man könne zustimmen. Hinsichtlich der Preisgestaltung sollte der Bezirksausschuss eine zielgruppengerechtere Preisgestaltung fordern und sich dies für den noch zu kommenden Budgetantrag merken.

Frau Schweizer beantragt, dass zusätzlich angefragt wird, dass die Attraktionen BungeeTrampolin, Kinder schminken etc. kostenlos sind.

Herr Soukup stellt fest, dass hierzu der Antragssteller nochmals in den UA Budget, Kultur und Sport eingeladen werden müsste.

Der Bezirksausschuss stimmt zusammen über die eingebrachten Vorschläge zu einer Zustimmung der Veranstaltung mit den gesammelten Anfragen bzw. Forderungen, die sich nicht widersprechen, ab und **stimmt diesen einstimmig zu.**

4.5.3 **Anhörungen zu Änderungen der Geschäftsordnung oder Satzung der Bezirksausschüsse**

-/-

4.5.4 **Weitere Anhörungen**

4.5.4.1 **Anhörung zur Wahlbezirkseinteilung 2017; Bitte um Rückmeldung bis spätestens 24.03.2017; Zuleitung vom 09.02.2017; (TOP 4.5.4.2 vom 09.03.2017); Nachtrag: Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung**

Bericht aus dem UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen:

Siehe Anlage 5, Seite 3, Punkt 4.5.5.1

Die Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung wird zur Kenntnis genommen.

4.5.4.2 **Erinnern statt Vergessen - Den Ereignissen 1918/1919 von der Monarchie zur Münchner Räterepublik und des grausamen Bürgerkriegs im Mai 1919 würdig und lokal gedenken! Antrag des Bezirksausschusses 8 Schwanthalerhöhe vom 14.02.2017 mit der Bitte um Unterstützung. (TOP 4.5.4.4 vom 09.03.2017)**

Bericht aus dem UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen:

Siehe Anlage 5, Seite 3 bis 4, Punkt 4.5.5.2

4.5.4.3 **Mittelfristige Finanzplanung 2016 – 2020; Mehrjahresinvestitionsprogramm – Anhörungsverfahren; Fortschreibung für die Jahre 2017 bis 2021; Bitte um Stellungnahme bis zum 12.04.2017; Zuleitung vom 22.02.2017; (TOP 4.5.4.5 vom 09.03.2017)**

Bericht aus dem UA Mobilität und Umwelt:

Siehe Anlage 1, Seite 2, Punkt 4.1.1

Bericht aus dem UA Budget, Kultur und Sport:

Siehe Anlage 2, Seite 3, Punkt 4.5.4.5

Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung:

Siehe Anlage 4, Seite 7 bis 8, Punkt 4.5.4.5

Bericht aus dem UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen:

Siehe Anlage 5, Seite 4, Punkt 4.5.5.3

Nach Erkundigung von Frau Wolf-Tinapp sind die Brücke Peralohstraße und die Brücke Hochäckerstraße im Mehrjahresinvestitionsprogramm noch nicht enthalten, da die Planungen für die beiden Brücken noch nicht ausreichend fortgeschritten sind. Es wird gehofft, dass dies im Juni der Fall ist.

Frau Schweizer, die zusammen mit Frau Landes und Herrn Damaschke aus Sicht des UA

Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales das Mehrjahresinvestitionsprogramm betrachtet hat, haben jeweils nichts zu beanstanden an der Anhörung gefunden. Dementsprechend widerspricht der UA der Anhörung nicht.

Herr Kauer fasst die in den UA beschlossenen Empfehlungen zusammen. Die Fragen bzw. Anmerkungen aus dem UA Mobilität und Umwelt und dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung widersprechen einer Weiterleitung, zusammen mit den Anfragen, nicht.

Der Weiterleitung, den Beschlüssen der Unterausschüsse entsprechend, wird **einstimmig zugestimmt**.

4.6 Sonstige -/-

5 Berichte

5.1 Berichte der Beauftragten des BA 16

5.1.1 Baumschutz

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

Sterntalerstr. 1

1 Kiefer, 1 Douglasie, 2 Fichten, zustimmen, Abbauerscheinungen, Neugestaltung Terrasse und Eingangsbereich

Dornröschenstr. 1

1 Götterbaum, zustimmen, die Wurzeln breiten sich rasant schnell aus und verdrängen das Wachstum in dem kleinen Garten

Rübezahlstr. 20

1 Lärche, zustimmen, der Baum bedrängt das Haus

Perlacher Bahnhofstr. 10c

1 Thuja, zustimmen, Abbauerscheinungen, Baum steht sehr eng auf der Grenze zwischen 2 Gartenhäusern

1 Walnussbaum, ablehnen, Zuschnitt empfohlen, fallende Blätter sind kein Fällgrund

Lehenweg 25

1 Walnussbaum, zustimmen, Wurzeln beschädigen Vorgartenbereich, in dem schmalen Bereich verläuft auch die Gasleitung, mögliche Faulstelle am Zwiesel

Baumbestandspläne

Ottobrunner Str. 26

Neubau WA mit Discounter und TG

3 Spitzahorn, 2 Weiden, 1 Esche, 1 Ulme, 1 Holunder, zustimmen

Balanstr. 159-163 + Görzer Str.75-93

siehe Bericht UA Bau

Sebastian-Bauer-Str. 10a

Neubau 6 RH mit TG

1 Bergahorn, 1 Scheinzypresse, 1 Hainbuche, 1 Winterlinde, 1 Hänge-Birke

Plan vom 18.3.2015, Errichtung eines Mehrfamilienhauses handschriftlich in sechs Reihenhäuser geändert bis jetzt nicht bei den Bauanträgen eingetragen, deshalb vertagen, bis der Bauantrag zur Verfügung steht. Ist das nicht möglich dann Ablehnung

Ballaufstr. 9
Ausbau DG, 1 Fichte zustimmen

Paulsdorffer Str. 25
Neubau DH mit Garagen, 1 Sadebaum, 1 Flieder, 2 Eiben, zustimmen

Den **Beschlusempfehlungen** der Baumschutzbeauftragten wird jeweils **einstimmig so gefolgt**.

5.1.2 **Kinder**

-/-

5.1.3 **Jugend**

Frau Katzinger berichtet wie folgt:

Im KJZ fand ein Erfahrungsaustausch zum Thema Jugend und Arbeit statt.

Daran haben Vertreter von der Arbeitsagentur, Bildungslokal, Mitglieder vom Förderverein Junge Arbeit sowie Hr. Pilz vom KJZ teilgenommen. Ich nahm ebenso daran teil. Durch die gute Lage am Arbeitsmarkt gibt es wenige Jugendliche, die nach der Schule keinen Ausbildungsplatz haben. Aber 5 % bis 10 % brechen die Ausbildung ab. Hierbei gab es diverse Diskussionen und Ansichten, wie man die Jugendliche während der Ausbildung besser unterstützen kann. Die meisten Jugendliche, die die Ausbildung abbrechen, haben sich mit dem Thema Ausbildung und Beruf nicht richtig auseinander gesetzt bzw. bekommen wahrscheinlich auch von zu Hause keine Unterstützung. Es stellt sich hierbei die Frage, ob die Schulen die Schüler beim Thema Ausbildung und Beruf besser unterstützen könnten. Unter anderem sollte der Termin für das Praktikum ein Schuljahr zuvor schon feststehen, damit die Schüler Zeit haben, sich mit dem Thema Praktikum auseinander zu setzen und sich um eine Praktikumsstelle bewerben zu können.

Im Gefilde fand zum Zweiten Mal die Aktion Light at Skatenight statt. Die Veranstaltung die von der Jugendgruppe Young City Movement organisiert worden ist, war sehr gut besucht. Besser als das letzte Mal. Auch die Eltern, die mit ihren Kindern vor Ort waren, waren davon begeistert.

Es fand der Facharbeitskreis Jugend statt, an dem ich teilnahm. Schwerpunkt war das Musikfestival das die Jugendeinrichtungen zu 50 Jahre Neuperlach organisieren wollen. Das Musikfestival soll vom 19.05.2017 – 21.05.2017 am Hanns-Seidel-Platz stattfinden. Hierbei treten verschiedene Bands auf. Das Festival soll für die Besucher kostenfrei sein. Die Jugendeinrichtungen haben hierzu einen Antrag an den Bezirksausschuss gestellt, der bei der nächsten BA Sitzung als Tagesordnungspunkt aufgeführt sein wird. Die Jugendeinrichtungen haben hierzu an dem Bezirksausschuss eine Bitte, den Eigenanteil, der beim Antrag zu erbringen ist, zu reduzieren bzw. zu erlassen, da die Jugendeinrichtungen selbst nicht soviel Budget zur Verfügung haben. Z.B. Bei Streetwork wäre der Eigenanteil schon das Jahresbudget. Nachdem das Festival kostenfrei ist und extra für die 50 Jahre Neuperlach veranstaltet wird, sind auch keine Einnahmemöglichkeit in Form von Eintritt vorhanden.

Bei Streetwork wurde der Mietvertrag zum Jahresende verlängert. Verhandlungen über neue Räumlichkeiten laufen bereits.

Das Bildungslokal hat in Zusammenarbeit mit dem Come In und der Volkshochschule ein Projekt zur Politischen Bildung und zum Thema Wahl geplant. Dieses Projekt soll an versch. Einrichtungen und Schulen stattfinden.

An der Albert-Schweitzer-Schule findet dieses Jahr ein Antigewaltprojekt statt, das auch das Thema Mobbing beinhaltet und den Schülern zeigt, wie man sich in schwierigeren Situationen verhält. Ebenso werden die Schüler das Cafe Netzwerk besuchen, das die Schü-

ler in Cybermobbing aufklärt und aufzeigt, wie man sich im Netz richtig verhält. Ebenso gibt es ein Drogenprojekt mit dem Titel „Sauber bleiben“.

5.1.4 **Senioren/-innen**

Herr Topfstädt berichtet darüber, dass er im Alten- und Service-Zentrum Ramersdorf (ASZ) in der Rupertigastr. die Funktionen der beiden Gremien, des Bezirksausschusses und des Seniorenbeirates, in denen er ein Mitglied ist erläutern konnte. Herr Topfstädt lud die Anwesenden zum Beiwohnen der Sitzungen der beiden Gremien ein.

5.1.5 **Gleichstellung**

-/-

5.1.6 **Unterkunftsanlagen und Wohnen/Mieterbeirat**

-/-

Herr Bucholtz verließ in der Pause aus triftigen Grund die Sitzung.

5.1.7 **Menschen mit Behinderung**

Herr Jockisch begrüßt die heutige Entscheidung zur Inklusion.

Herr Jockisch bittet den BA um Unterstützung für das Finden eines neuen, barrierefreien Lokals ab November 2017 für die Schwerbehinderten treffen im Kulturzentrum. Hierzu ist man bereits im Dialog mit der Arbeiterwohlfahrt am Tierpark.

5.1.8 **Integration**

-/-

5.1.9 **Gegen Rechtsextremismus**

Herr Guinand berichtet darüber, dass die direkt dem Oberbürgermeister unterstellte Fachstelle gegen Rechtsextremismus nur noch Fachstelle für Demokratie heißt.

5.1.10 **Internet**

Siehe Anlage 6

5.2 **Berichte aus den Unterausschüssen**

Die UA-Berichte werden jeweils ohne Aussprache so zur Kenntnis genommen. Die vorhandenen Beschlussempfehlungen der Unterausschüsse mit Stellungnahmen werden im Gremium besprochen.

5.2.1 **Mobilität und Umwelt**

Bericht aus dem UA Mobilität und Umwelt:

Siehe Anlage 1, Seite 2 bis 6, Punkt 6.1.1 bis 7.1.3

Der UA Mobilität und Umwelt empfiehlt für die in der letzten Sitzung des Bezirksausschusses am 09.03.2017 zur Vorberatung in den UA vertagten Tagesordnungspunkte aus 6. Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen und aus 7. Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben jeweils die Kenntnisnahme.

Der Bezirksausschuss hat der Übernahme der Kenntnisnahmen **einstimmig zugestimmt.**

5.2.2 **Budget, Kultur und Sport**

Bericht aus dem UA Budget, Kultur und Sport:

Siehe Anlage 2, Seite 3, Punkt 7.2.2.1 bis 7.2.2.2

Der UA Budget, Kultur und Sport empfiehlt für die in der letzten Sitzung des Bezirksausschusses am 09.03.2017 zur Vorberatung in den UA vertagten Tagesordnungspunkte aus 6. Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen und aus 7. Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben jeweils die Kenntnisnahme.

Der Bezirksausschuss hat der Übernahme der Kenntnisnahmen **einstimmig zugestimmt.**

5.2.3 Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales

Bericht aus dem UA Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales:

Siehe Anlage 3, Seite 2 bis 3, Punkt 6.3.1 bis 7.3.4

Der UA Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales empfiehlt für die in der letzten Sitzung des Bezirksausschusses am 09.03.2017 zur Vorberatung in den UA vertagten Tagesordnungspunkte aus 6. Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen und aus 7. Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben jeweils die Kenntnisnahme.

Der Bezirksausschuss hat der Übernahme der Kenntnisnahmen **einstimmig zugestimmt**.

5.2.4 Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung

Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung:

Siehe Anlage 4, Seite 8 bis 10, Punkt 6.4.1 bis 7.4.4.5

Der UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung empfiehlt für die in der letzten Sitzung des Bezirksausschusses am 09.03.2017 zur Vorberatung in den UA vertagten Tagesordnungspunkte aus 6. Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen und aus 7. Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben jeweils die Kenntnisnahme.

Der Bezirksausschuss hat der Übernahme der Kenntnisnahmen **einstimmig zugestimmt**.

5.2.5 Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen

Bericht aus dem UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen:

Siehe Anlage 5, Seite 4 bis 5, Punkt 6.5.1 bis 7.5.2

Der UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen empfiehlt für die in der letzten Sitzung des Bezirksausschusses am 09.03.2017 zur Vorberatung in den UA vertagten Tagesordnungspunkte aus 6. Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen und aus 7. Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben jeweils die Kenntnisnahme.

Der Bezirksausschuss hat der Übernahme der Kenntnisnahmen **einstimmig zugestimmt**.

6 Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen

In der Regel keine Behandlung im Gremium sondern Verweisung en bloc in die zuständigen Unterausschüsse.

6.1 Mobilität und Umwelt

- 6.1.1 **1. Weitergehende Prüfung und Machbarkeitsstudie für eine Trambahnlinie in den 16. Stadtbezirk; 2. Information des Bezirksausschusses über den Planungs- und Realisierungsstand der geplanten Stadtumlandbahn/Tram; Zuleitung vom 15.03.2017 BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03160**
- 6.1.2 **Hanns-Seidel-Platz – Verkehrsführung; Zuleitung vom 23.03.2017 BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03180**
- 6.1.3 **Holzweisenstraße östlich Krehlebogen, Mangelhafte Fahrbahndecken-Instandsetzung; Zuleitung vom 17.03.2017; BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03226**
- 6.1.4 **Verkehrssituation in Waldperlach: Waldperlacher Straße; Zuleitung vom 03.03.2017 BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03178**
- 6.1.5 **Putzbrunnerstraße - Abstellen von Anhängern und Müllproblematik; Zuleitung vom 02.03.2017; BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03213**
- 6.1.6 **Kürzere Rotlichtphase für die Krumbadstraße an der Signalanlage Bad-Schachener- / Krumbadstraße; BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01125 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 28.06.2016; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07909**
- 6.1.7 **Putzbrunnerstr./Waldheimplatz; Prüfung der Einrichtung eines Fußgängerüberweges Zuleitung vom 27.02.2017; BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03177**
- 6.1.8 **Herstellung der Verkehrssicherheit für Zweiradfahrer - Ständlerstraße, Fahrtrichtung Ost; Zuleitung vom 28.03.2017; BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03209**

6.1.9 **Verkehrssicherheitsgrün (VSG) in der Hochäckerstraße und Rosenheimer Straße (Bereich Ortskern Ramersdorf); Zuleitung vom 08.03.2017; BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03175**

6.1.10 **Situation Kosegartenplatz / Hamannstraße – Verkehrsproblematik; Zuleitung vom 17.03.2017; BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03252**

Die Tagesordnungspunkte 6.1.1 bis 6.1.10 werden zur Vorberatung in den UA Mobilität und Umwelt verwiesen.

6.2 Budget, Kultur und Sport

-/-

6.3 Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales

6.3.1 **Fital-Parcour und Veranstaltungstafel im Grünzug zwischen Skateanlage und Streetbasketball Platz bei der Arnold-Sommerfeld-Str.; Zuleitung vom 14.03.2017**

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03179

6.3.2 **Unterkunftsanlage Nailastraße; Beantwortung der Fragen des BA 16 vom 18.01.2017**

Die Tagesordnungspunkte 6.3.1 und 6.3.2 werden zur Vorberatung in den UA Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales verwiesen.

6.4 Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung

6.4.1 **Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk, Stellungnahmen des BA 16 Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung**

6.4.1.1 **Ausufernde und störende gewerbliche Nutzung des Grundstücks Ottobrunner Straße 116 sowie der angrenzenden und dahinterliegenden Flächen; Zuleitung vom 06.03.2017; BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03193**

6.4.2 **weitere Antworten der Verwaltung**

6.4.2.1 **Pfanzeltplatz 4; Antrag auf Neubauten unter weitgehender Gebäudelage im Bestand mit Nutzungsänderung; Zuleitung vom 17.03.2017; BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03211**

6.4.2.2 **Fläche für einen Perlacher Feststadl; Antwort des Burschenvereins Die G'mütlichen Perlach e.V.; Zuleitung vom 21.03.2017; BA-Antrag Nr. 14-20 / B 00997**

6.4.2.3 **Aufforderung an das Kommunalreferat zur Gesprächsinitiative Ortskern Ramersdorf; Zuleitung vom 02.03.2017; BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03182**

6.4.2.4 **Auftrag zur Überprüfung des Stadtteils Neuperlach im Hinblick auf den Erlass einer Erhaltungssatzung; Zuleitung vom 14.03.2017; BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03227**

Die Tagesordnungspunkte 6.4.1.1 bis einschließlich 6.4.2.4 werden zur Vorberatung in den UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung verwiesen.

6.5 Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen

6.5.1 **Vollzug der Grünlagensatzung vom 15.06.2012; Betrieb einer Hundeschule in der Grünanlage Ostpark und Park am Hugo-Lang-Bogen; Erteilung einer Ausnahmege-
nehmigung vom 07.04.2017 bis 22.12.2017, jeden Freitag zwischen 16.00 bis 19.00
Uhr (je nach Dunkelheit), maximal 1 Stunde; Zuleitung vom 27.03.2017**

6.5.2 **Vollzug der Grünlagensatzung vom 15.06.2012; Betrieb einer Hundeschule in der Grünanlage Ostpark und Park am Hugo-Lang-Bogen; Erteilung einer Ausnahmege-
nehmigung vom 05.04.2017 bis 20.12.2017, jeden Mittwoch zwischen 17.00 bis 19.00
Uhr (je nach Dunkelheit), maximal 1 Stunde; Zuleitung vom 27.03.2017**

6.5.3 **Vollzug der Grünlagensatzung vom 15.06.2012; Betrieb einer Hundeschule in der Grünanlage Ostpark und Park am Hugo-Lang-Bogen; Erteilung einer Ausnahmege-
nehmigung vom 05.04.2017 bis 20.12.2017, jeden Mittwoch zwischen 16.00 bis 18.00
Uhr (je nach Dunkelheit), maximal 1 Stunde; Zuleitung vom 27.03.2017**

- 6.5.4 **Vollzug der Grünlagensatzung vom 15.06.2012; Betrieb einer Hundeschule in der Grünanlage Ostpark und Park am Hugo-Lang-Bogen; Erteilung einer Ausnahmege-
nehmigung vom 07.04.2017 bis 22.12.2017, jeden Freitag zwischen 15.00 bis 18.00
Uhr (je nach Dunkelheit), maximal 1 Stunde; Zuleitung vom 27.03.2017**

**Die Tagesordnungspunkte 6.5.1 bis 6.5.4 wurden zur Vorberatung in den UA
Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen verwiesen.**

- 6.6 **Sonstige
-/-**

7 Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben

**In der Regel keine Behandlung im Gremium sondern Verweisung en bloc in die
zuständigen Unterausschüsse**

7.1 Mobilität und Umwelt

- 7.1.1 **Allgemeinverfügung des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebers-
berg zur Bekämpfung des Asiatischen Laubholzbockkäfers; Korrektur der Geltungs-
dauer vom 31.12.2019 auf den 31.12.2020; Zuleitung vom 17.03.2017**
- 7.1.2 **Kraftfahrzeug Stellplätze in Wohngebieten in bedarfsgerechter Anzahl; Empfehlung
14-20 / E 01180 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 Trudering-Riem vom
06.10.2016; Zuleitung vom 13.03.2017; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08130**
- 7.1.3 **Biotop im Perlacher / Truderinger Wald als Naherholungsgebiet erhalten!
Antrag Nr. 14-20 / A 02903; Zuleitung vom 22.02.2017**

**Die Tagesordnungspunkte 7.1.1 bis 7.1.3 werden zur Vorberatung in den UA Mobilität
und Umwelt verwiesen.**

7.2 Budget, Kultur und Sport

- 7.2.1 **Information des Bezirksausschusses über neu eingegangene Anträge auf Gewäh-
rung von Zuschüssen aus dem Budget für die Bezirksausschüsse**
- 7.2.1.1 **Freiwillige Feuerwehr Waldperlach von 1927 e.V.; Jubiläumsfeier 90 Jahre Freiwillige
Feuerwehr Waldperlach vom 08./09. Juli 2017; beantragte Zuwendung: 4.000,00 €**
- 7.2.2 **Information des Bezirksausschusses über eingegangene Verwendungsnachweise
oder Kurzberichte zu aus Budgetmitteln bezuschussten Maßnahmen
-/-**

7.2.3 weitere Unterrichtungen

- 7.2.3.1 **Früh Schwimmen in städtischen Hallenbädern – Flexibel Schwimmen in den städti-
schen Freibädern; Antrag Nr. 14-20 / A 02453 von Frau StRin Kristina Frank,
Frau StRin Ulrike Grimm vom 14.09.2016
Freibadöffnungszeiten auch für Berufstätige
Antrag Nr. 14-20 / A 02241 von Frau StRin Simone Burger, Frau StRin Verena Dietl,
Frau StRin Kathrin Abele, Herrn StR Cumali Naz, Frau StRin Julia Schönfeld-Knor,
Frau StRin Birgit Volk, Frau StRin Beatrix Zurek, Herrn StR Alexander Reissl vom
24.06.2016; Sitzungsvorlage: 14-20 / V 08133; Zuleitung vom 22.03.2017**
- 7.2.3.2 **Ersatz für das Kulturhaus Ramersdorf-Perlach am Hanns-Seidel-Platz schaffen
Antrag Nr. 14-20 / A 02873; Zuleitung vom 20.02.2017**
- 7.2.3.3 **Standortsicherung der Jugendeinrichtung Festspielhaus in Neuperlach
Antrag Nr. 14-20 / A 02879; Zuleitung vom 17.02.2017**

Die Tagesordnungspunkte 7.2.1.1 bis 7.2.3.3 werden zur Vorberatung in den UA Budget, Kultur und Sport verwiesen.

7.3 Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales

7.3.1 Verbesserung des Dialogs zwischen den Bezirksausschüssen und dem Referat für Bildung und Sport; Zuleitung vom 16.05.2017

7.3.2 Beibehaltung bzw. Wiederherstellung ausgeglichener Bevölkerungsstrukturen in allen Stadtteilen Münchens; Empfehlung Nr. 14-20 / E 01061 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach am 28.06.2016; Zuleitung vom 17.05.2017 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08746

Die Tagesordnungspunkte 7.3.1 und 7.3.2 werden zur Vorberatung in den UA Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales verwiesen.

7.4 Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung

7.4.1 Aktuelle Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk

7.4.2 Unterrichtung der Unteren Naturschutzbehörde im Vollzug der Baumschutzverordnung

7.4.2.1 Schreivoglstr. 34; Fällungsantrag vom 06.02.2017; Bescheid vom 10.03.2017

7.4.2.2 Langbürgener Str. 6-14 / Endorfer Str. 3-15; Fällungsantrag vom 10.02.2017; Bescheid vom 10.03.2017

7.4.2.3 Harsdörferstr. 1-3, Klagenfurter Str. 2-4; Fällungsantrag vom ; Bescheid vom 27.03.2017

7.4.2.4 Dornröschenstr. 12; Fällungsantrag vom 22.02.2017; Bescheid vom 27.03.2017

7.4.2.5 Baumentfernungen und Gehölzpflegemaßnahmen an Straßen und in öffentlichen Grünflächen; Unterrichtung über bevorstehende Entfernungen von Gefahrenbäumen Anhörung über Baumentfernungen - fand am 19.01.2017 bereits statt; Unterrichtung über sonstige Eingriffe in den Gehölzbestand; Objektgruppenbezeichnung / Name/n der Grünfläche/n: Pfälzer Wald Straße; Zuleitung vom 22.02.2017

7.4.2.6 Baumentfernungen und Gehölzpflegemaßnahmen an Straßen und in öffentlichen Grünflächen; Unterrichtung über bevorstehende Entfernungen von Gefahrenbäumen Objektgruppenbezeichnung / Name/n der Grünfläche/n: Pfälzer Wald Straße; Zuleitung vom 22.02.2017

7.4.2.7 Isengastr. 25; Fällungsantrag vom 12.01.2017; Bescheid vom 24.02.2017

7.4.3 Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum

7.4.3.1 Stollstr.; Mitteilung vom 02.03.2017

7.4.3.2 Ottobrunner Str. und Ottobrunner Str.; Mitteilung vom 21.02.2017

7.4.3.3 Haldenseestr.; Mitteilung vom 15.02.2017

7.4.3.4 Kampenwandstr.; Mitteilung vom 03.03.2017

7.4.4 weitere Unterrichtungen

7.4.4.1 Planfeststellungsbescheid für das Vorhaben "Barrierefreier Umbau des Bahnhofs München-Perlach"; Zuleitung vom 06.03.2017

7.4.4.2 Programm im Zuge der Erneuerung von Eisenbahnbrücken durch die DB im 2. Stadtbezirk Ludwigsvorstadt – Isarvorstadt, im 5. Stadtbezirk Au – Haidhausen, im 6. Stadtbezirk Sendling, im 10. Stadtbezirk Moosach, im 14. Stadtbezirk Berg am Laim, im 16. Stadtbezirk Ramersdorf – Perlach, im 17. Stadtbezirk Obergiesing – Fasangarten, im 21. Stadtbezirk Pasing - Obermenzing und im 22. Stadtbezirk Aubing - Lochhausen - Langwied

1. Jährlicher Sachstandsbericht; 2. Vorprojektgenehmigung für die Verkehrsanlagen im Zuge des Neubaus der Eisenbahnüberführung Lindwurmstraße durch die DB AG Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07596

- 7.4.4.3 **Beschlussvollzugskontrolle (BVK); Bericht über die der BVK unterliegenden Beschlüsse des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung und der Vollversammlung des Stadtrates im Zeitraum vom 01.07.2016 – 31.12.2016; Zuleitung vom 27.03.2017; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08295**
- 7.4.4.4 **Änderung der Vollmacht des Oberbürgermeisters nach Art. 60 Abs. 2 Satz 2 GO; Änderung der Wertgrenzen bei Baumaßnahmen; Zuleitung vom 22.02.2017**
- 7.4.4.5 **Siedlungs-, Verkehrs- und Freiraumentwicklung im Hachinger Tal - Interkommunale Aktivierung der Entwicklungspotenziale; Anträge und Empfehlungen; Antrag Nr. 08-14/ A 05011 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/ RL vom 17.01.14; Empfehlung Nr. 14-20/ E 00548 der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 16 Ramersdorf-Perlach am 09.07.15; Antrag Nr. 14-20/ A 01571 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN / RL vom 01.12.2015; Empfehlung Nr. 14-20/ E 00966 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 Ramersdorf-Perlach, Bezirksteil Perlach am 02.06.16; Zuleitung vom 17.03.2017; Zweifel an der Notwendigkeit der Höhenfreimachung des Bahnübergangs an der Unterhachinger Straße; Antrag Nr. 08-14 / A 05011 von DIE GRÜNEN/RL-Fraktion vom 17.01.2014; Verkehrsanbindung Neubau- und Gewerbegebiete und die dadurch resultierende Belastung der Bewohner der Weidener Straße BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00548 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 09.07.2015 Sachstandsbericht zur Südanbindung Perlach (SAP) Antrag Nr. 14-20 / A 01571 von Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom 01.12.2015 Erschließung des Gewerbegebiets Perlach-Süd - Verzicht auf das Projekt "Südanbindung Perlach" BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00966 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 02.06.2016; Siedlungs-, Verkehrs- und Freiraumentwicklung im Hachinger Tal - Interkommunale Aktivierung der Entwicklungspotenziale Ergänzungsantrag Nr. 14-20 / A 02910 von Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom 22.02.2017; Siedlungs-, Verkehrs- und Freiraumentwicklung im Hachinger Tal - Interkommunale Aktivierung der Entwicklungspotenziale; Änderungsantrag Nr. 14-20 / A 02913 von SPD-Fraktion, CSU-Fraktion vom 22.02.2017; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07545**
- 7.4.4.6 **Änderung des Flächennutzungsplanes mit integrierter Landschaftsplanung für den Bereich VI/17 Rosenheimer Straße (nordwestlich), Anzinger Straße (nördlich), Aschheimer Straße (westlich), Ampfingerstraße (westlich), Mühlendorferstraße (südwestlich) und Friedenstraße (südöstlich); a) Billigungsbeschluss und vorbehaltlich endgültiger Beschluss; b) Aufhebung des Billigungsbeschlusses und vorbehaltlich endgültiger Beschluss der Vollversammlung vom 14.12.2016 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07487); Zuleitung vom 13.02.2017; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08180**
- 7.4.4.7 **Gewerbeflächenentwicklungsprogramm – GEWI Fortschreibung und Öffentlichkeitsbeteiligung - Anhörung der Bezirksausschüsse und Wirtschaftskammern; Zuleitung vom 13.02.2017; Strukturkonzept Gewerbegebiet Neumarkter Straße; BA-Antrag Nr. 08-14 / B 04489 des 14. Stadtbezirkes Berg am Laim vom 18.12.2012- Berg-am-Laim-Straße /Gewerbegebiet Neumarkter Straße; Antrag Nr. 08-14 / A 04759 von Herrn BM Josef Schmid, Frau StRin Eva Maria Caim vom 07.11.2013; Neuordnung des Wohn-Gewerbegebiets in Perlach, südlich des S-Bahnhofes, Umgriff: südlich der Gleistrasse, westlich der Nailla-/Hofer Straße, nördlich der Stadtgrenze, östlich der Unterhachinger Straße; Antrag Nr. 14-20 / A 01825 von Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom 23.02.2016 München braucht eine Gewerbeflächengesellschaft – Innovative städtebauliche Entwicklungen in städtischer Hand vorantreiben Antrag Nr. 14-20 / A 02287 von Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom 06.07.2016 Mangelware Platz – Schaffung von Gewerbeflächen durch Überbauung von Parkplätzen Antrag Nr. 14-20 / A 02456 von Fraktion Bürgerliche Mitte - BAYERNPARTEI / FREIE WÄHLER vom 14.09.2016; Urbane Mischung in dafür geeigneten Gewerbegebieten steuern Antrag Nr. 14-20 / A 02560 von Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom 20.10.2016; Gewerbeflächenentwicklungsprogramm – GEWI Ergänzungsantrag Nr. 14-20 / A 02912 von SPD-Fraktion vom 22.02.2017; Gewerbeflächenentwicklungsprogramm – GEWI Änderungsantrag Nr. 14-20 / A 02911 von Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom 22.02.2017; Gewerbeflächenentwicklungsprogramm - GEWI!**

Aenderungsantrag Nr. 14-20 / A 02723 von DIE LINKE vom 08.12.2016; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07490

- 7.4.4.8 **Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes – Ramersdorf-Perlach, Bezirksteil Perlach am 18.05.2017; Anschreiben an die Referate und Übersicht zur Erstellung der Präsentation; Zuleitung vom 28.03.2017**
- 7.4.4.9 **Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1609; Hanns-Seidel-Platz (südlich), Fritz-Erler-Straße (westlich), Von-Knoeringen-Straße (nördlich), Thomas-Dehler-Straße (östlich); Herstellung der öffentlichen Verkehrsflächen im Bereich der Teilbaugebiete WA 3 und WA 4 des Allgemeinen Wohngebietes; 1. Bauabschnitt im 16. Stadtbezirk Ramersdorf – Perlach; Bedarfs- und Konzeptgenehmigung Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07954**
- 7.4.4.10 **Erinnerungsverfahren (§ 6.1 AufgrO); Projektname Görzer Str. 99 - Wiederherstellung nach Bauschaden; Zuleitung vom 22.02.2017**
- 7.4.4.11 **Vorwegmaßnahme Carl-Wery-Straße; Fahrradabstellanlage U- und S-Bahnhof Neuperlach Süd; Zuleitung vom 03.03.2017**

Die Tagesordnungspunkte 7.4.1 bis einschließlich 7.4.4.11 werden zur Vorberatung in den UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung verwiesen.

7.5 Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen

- 7.5.1 **Gaststätten (unveränderte Fortführungen); Mitteilungen des Kreisverwaltungsreferats**
 - 7.5.1.1 **voraussichtlicher Name "Best", Schank- und Speisewirtschaft, Pfälzer-Wald-Str. 65**
 - 7.5.1.2 **Pallas Athene, Schank- und Speisewirtschaft, Staudingerstr. 17**
- 7.5.2 **weitere Unterrichtungen**
 - 7.5.2.1 **Beschlussentwurf Verwaltungs- und Personalausschuss: 650.000 Euro; Veranstaltungsbudget - davon 150.000 für den Straßenfasching: Der öffentliche Raum braucht Ehrenamt und Engagement von Vereinen; Zuleitung vom 08.03.2017**
 - 7.5.2.2 **Veranstaltung auf Privatgrund und in einer städtischen Grünanlage: Max-Reinhardt-Weg (Heinrich-Heine-Gymnasium und Grünanlage), 7. Swim n Run München am 19.03.2017; Bestätigung mit Ausnahmegenehmigung; Zuleitung vom 17.03.2017**
 - 7.5.2.3 **Vollzug der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BimSchV); Ausnahmezulassung für nächtliche Filmdreharbeiten; Zuleitung vom 03.03.2017**

Die Tagesordnungspunkte 7.5.1 bis 7.5.2.3 werden zur Vorberatung in den UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen verwiesen.

7.6 Sonstige

- 7.6.1 **Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters am 27.04.2017; Zuleitung vom 17.03.2017**
Der Bezirksausschuss hat die Unterrichtung **zur Kenntnis genommen.**
- 7.6.2 **Weitergabe von Sitzungsunterlagen an die Presse**
Schreiben vom 02.03.2017 und Schreiben vom 10.03.2017 zum Schreiben vom 02.03.2017
Der Bezirksausschuss hat die Unterrichtung **zur Kenntnis genommen.**

8 Termine und Verschiedenes

8.1 Termine der UA - Sitzungen

8.1.1 Mobilität und Umwelt

Montag, 24. April 2017, 19:00h , Kulturhaus Ramersdorf-Perlach, Hanns-Seidel-Platz 1, 81737 München

- 8.1.2 **Budget, Kultur und Sport**
Dienstag, 28. Juni 2017, 19:30h, Kulturhaus Ramersdorf-Perlach,
Hanns-Seidel-Platz 1, 81737 München
- 8.1.3 **Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales**
Dienstag, 18. April 2017, 18:00h , Ort wird noch bekannt gegeben
- 8.1.4 **Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung**
Dienstag, 25. April 2017, 19:00h , Technisches Rathaus, Friedenstraße 40,
81671 München, Raum 0.409
- 8.1.5 **Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen**
Mittwoch, 19. April 2017, 19:00h, Kulturhaus Ramersdorf-Perlach,
Hanns-Seidel-Platz 1, 81737 München
- 8.2 **Ankündigungen, Verschiedenes**
-/-
- 9 Nichtöffentlicher Teil**
In das Protokoll des nichtöffentlichen Sitzungsteils können BA-Mitglieder bei der BA-
Geschäftsstelle Ost Einsicht nehmen.

Für die Richtigkeit:

München, 05.07.2017

gez.

Thomas Kauer
Vorsitzender im BA 16
Ramersdorf-Perlach

gez.

Florian Schmauser
D – HA II / BA– G Ost
Protokoll